Das Freilager Zürich-Albisrieden wächst auf verstärktem Fundament aus dem Jahre 1925 eindrücklich zur Wohnsiedlung mit viel Grünanteil.

Freilager Zürich-Albisrieden wächst gigantisch

Das ehemalige Zollfreilager Albisrieden Zürich wird grün und gleichzeitig wachsen 800 Wohnungen und 200 Studentenzimmer aus dem Lagerareal.

«Alles verläuft planmässig», erklärt Projektleiter Branislav Lazarevic. Das Ingenieurbüro Nänny+Partner AG in St.Gallen ist verantwortlich für das Teilgebiet D. Der Auftrag beinhaltet das Bau- und Ausführungsprojekt für den Umbau und die Aufstockung der zwei Gebäude aus dem Gründungsjahr 1925 um drei Geschosse. Dabei wird die Bausubstanz wie Skelettbau und Sichtmauerwerk erhalten, aber die Fundation verstärkt.

Eindrückliche Zahlen

Das ganze neue Quartier mit 70'500 m^2 ehemaliger Lagerfläche wird hohe Wohnqualität und im Erdgeschoss Raum für Gastro- und Verkaufsgeschäfte bieten. Die Dimensionen sind eindrücklich. In den beiden durch Nänny+Partner AG geplanten Gebäudeblocks wird ein Volumen von 180'000 m^3 umbaut. Dafür sind 18'000 m^3 Beton und 1'970'000 kg Armierungseisen erforderlich. Allein die Baumeisterkosten belaufen sich auf 18 Mio. Franken. Um diese Wohnsiedlung zu realisieren, erstellt Nänny+Partner 620 Pläne. Im November soll der Rohbau vollendet und der erste Wohnblock Ende 2015 bezogen werden.

So sieht die Überbauung bald aus

Stolz auf unser Wasser

Als ich vor 40 Jahren in das Ingenieurbüro Kuster+Hager in Uznach eintrat, da war die Schweiz auf dem Weg, das Abwasserproblem in den Griff zu bekommen. Abwasserreinigungsanlagen wurden schweizweit gebaut und heute dürfen wir mit berechtigtem Stolz feststellen, dass unsere Gewässer wieder sauber sind. Das damalige Reinigungsverfahren hat sich bis heute bewährt, wobei natürlich die modernen Verfahrensabläufe und die programmierbaren Steuerungen enorme Fortschritte gebracht haben. Die gesetzlichen Auflagen sind allerdings nicht mehr zu vergleichen. Zusätzlich gilt heute das Augenmerk vermehrt der Elimination der Mikroverunreinigung, weshalb die ARA's entsprechend aufgerüstet werden.

40 Jahre durfte ich zusammen mit unseren Teams für Gemeinden und Zweckverbände Abwasserreinigungsanlagen planen, projektieren und ausführen lassen. Für dieses Vertrauen möchte ich allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, herzlich danken. Die Gewässer sind nicht mehr trüb, die Wasserqualität hervorragend. Also genau der richtige Zeitpunkt für mich, kürzer zu treten. Bevor ich mich ganz in den dritten Lebensabschnitt begebe, werde ich aber in einem kleineren Pensum beratend für die Kunden der Kuster+Hager Ingenieurbüros tätig sein. Zum letzten Mal im Editorial grüsst dankbar

Kurt Hager

Ein wunderbarer Schoggi-Job

Die Maestrani-Schokoladenkunst hat eine Tradition seit 1852. Als die beiden Chocolatiers von Maestrani und Munz 1998 fusionierten, bezog die Unternehmung in Flawil neue Produktionsstätten. 3400 Tonnen feinste Schokolade in Form von Minor und Munz Prügelis und Branches, Tafelschokolade, Pralinen, Schoggibananen und Glückskäfern finden in der Schweiz und im Ausland starken Absatz. Rund 150 Mitarbeitende zählt das Familienunternehmen.

Über Nänny+Partner AG in St.Gallen stiess die Kuster+Hager Architekturbüro AG zu Maestrani Flawil und plant nun verschiedene Umbauten in den Produktionsräumen wie neue Schleusen und Abschlüsse sowie den Einbau eines zusätzlichen Wärmeraumes. Der Hauptauftrag liegt im Bau einer neuen Energiezentrale. «Wir bieten unser ganzes Know-how, doch darf die Planung für die bekannten Chocolatiers auch als wunderbarer Schoggi-Job bezeichnet werden. Denn wer kann den mundenden Süssigkeiten widerstehen», schmunzelt Architekt Matthias Meier.

ARA Stäfa mit Membranfiltration

Die Sanierung der ARA Stäfa mit Ausbau auf 15'000 Einwohner und erhöhter biologischer Reinigungsstufe ist innerhalb zweier Jahre erfolgreich abgeschlossen worden. Dabei wird die Membranfiltration -Technologie eingesetzt.

Die aus dem Jahr 1984 stammende ARA Sonnenwies in Stäfa liegt in zentraler Lage beim Bahnhof und ist vollständig eingedeckt. Zur Erhöhung der biologischen Reinigungsleistung drängte sich auch aus Platzgründen eine Membranfiltration auf, welche im bestehenden Belüftungsbecken eingebaut werden konnte. Für 17 Mio. Franken konnte die Erweiterung realisiert werden.

Die Gesamtsanierung erforderte die Umgestaltung der konventionellen Belebtschlammbiologie mit Sandfilteranlage in eine biologische Abwasserreinigung mit Membranfiltration. Die moderne, zukunftsweisende Technologie trennt das Abwasser

Die überdeckte ARA Stäfa

vollständig vom Belebtschlamm unter Rückhaltung aller Bakterien und 80% der Viren. 32 Membrankassetten mit einer Oberfläche von 14'285 m2 erbringen die gewünschte Reinigungsleistung.

Die Erneuerung beinhaltete auch die Nutzung des Wärmegehalts des gereinigten Abwassers zur Heizung der Liegenschaft. Im Oktober 2014 durfte Ingenieur Kurt Hager die sanierte Anlage an einer Feier an die Gemeindebehörden übergeben.

Bachöffnung bringt Biodiversität

Frauenfeld hat ein fliessendes Gewässer mehr. Im Auftrage der Stadt mit Unterstützung von Bund und Kanton wurde der eingedolte Bach im Bitzigraben am nordwestlichen Stadtrand von Frauenfeld geöffnet. Kuster+Hager Ingenieurbüro Frauenfeld wurde mit der Projektierung und Bauleitung beauftragt. Auf 400 m fliesst nun das Gewässer durch eine artenreiche Pflanzenlandschaft und soll den Spaziergängern neuen Erholungsraum bieten. Ein querlaufender Abwasserkanal wurde mittels Düker unter dem Bach durchgeführt.

Leitungsbau mit Blaulichtfahrten in Einsiedeln

Die Spitalstrasse ist die einzige Zufahrtsstrasse zum Spital Einsiedeln. Gleichzeitig erfolgt die Anlieferung der Einsiedler Bierbrauerei über diese Strasse, welche in den stark frequentierten Kreisel der Hauptstrasse einmündet. Verständlich deshalb, dass die Vorgabe für die Erneuerung der Meteorwasserleitung lautete: Eine Fahrbahn muss immer benützt werden können. Denn sonst stünde das Spital ohne Zufahrt in der Landschaft.

Kuster+Hager Ingenieurbüro in Pfäffikon erhielt den Auftrag für die Planung, Projektierung und Bauleitung dieser nicht ganz einfachen Meteorwasserleitungserneuerung. Die rund 380 m lange Fahrbahn wird halbseitig geöffnet, die Meteorwasserleitungen eingelegt und etappenweise saniert. Auch die Verkehrsregelung kann nicht mit einer Verkehrsampel gelöst werden, da die Ambulanz jederzeit und ohne Verzögerung die Baustelle passieren können muss. «Mit guter Organisation und auch mit dem Einsatz von Verkehrskadetten bleibt die stete Durchfahrt gewährleistet», versichert Dario Gliottone als verantwortlicher Planer. Die Arbeiten dauern bis Sommer 2015.

Dank an meinen Bruder Kurt Hager

40 Jahre Engagement für sauberes Wasser, ein technisches Know-how im ARA-Bereich, das über unsere Landesgrenzen hinaus Beachtung und Anwendung findet und ein Weitblick mit klaren Entscheiden zeichnen Dich als dipl. Ing. HTL. und als Mensch und Partner aus. Vor 40 Jahren hast Du unter unserem Vater mit Begeisterung das Wissen und die Technik der Wasserreinigung erlangt und Dich im Laufe der Zeit zu einer Kapazität in diesem sensiblen Umweltbereich emporgearbeitet. ARAs in Dübendorf, Zug, Altenrhein, Wädenswil tragen Deine Handschrift, um nur einige aufzuzählen. Als letzte Anlagen hast Du den Ausbau der ARAs Obermarch und Stäfa geplant und realisiert. Mit grossem Engagement hast Du auch in den letzten Jahren Kläranlagen in Slowenien geplant und einen Wissenstransfer mit China aufgebaut.

Das Kuster+Hager Ingenieurbüro in Uznach führtest Du als Mehrheitsaktionär über 30 Jahre und zwar immer nach der Devise, die beste Lösung machbar zu gestalten. Du warst immer eine vertrauensvolle Ansprechperson für die Kunden und für unsere Mitarbeitenden im Bereich ARA, ein Fachmann, der Theorie und Praxis ideal zum Erfolg führte.

Klares Wasser war immer Dein Ziel. Mit dieser Weitsicht und Deiner Durchsicht hast Du für die Unternehmensgruppe eine zukunftsträchtige Nachfolgeregelung gewünscht und damit Deine Firmenanteile in der Familie übergeben. Trotzdem hast Du in den letzten zwei Jahren weiterhin die Geschäftsführung wahrgenommen, allerdings mit deinem Ziel, Ende 2014 die Verantwortung abzugeben.

Für Dein grosses Engagement und Deine Bereitschaft, das Know-how weiterhin der Gruppe zur Verfügung zu stellen, danke ich Dir ganz herzlich. Dabei wünsche ich Dir nun viel Zeit für Deine Reisen und Hobbys wie Musik, Kochen und natürlich für gemütliche Jassrunden.

Dein Bruder Paul Hager

Dritte Generation Hager im Einsatz

Am 1. September 2014 ist Verwaltungsrat Samuel Hager auch in die operative Leitung der Gruppe eingetreten. Bereits seit 2008 ist Sarah Hager in der Administration der Kuster+Hager-Gruppe sowie als Leiterin technische Verwaltung für die Vermoplan AG tätig.

Der 35jährige Samuel Hager bildete sich nach seiner technischen Ausbildung als Betriebsökonom FH weiter. Die letzten fünf Jahre war er als Leiter Immobilienverkauf für die Mobimo AG in Zürich tätig und folgt nun dem Ruf seines Vaters für das Engagement in den eigenen Unternehmen. Insbesondere für die Vermoplan AG und WPK AG trägt er die operative Mitverantwortung.

Samuel Hager

Samuel Hager ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Fussball (immer noch aktiv), Sport allgemein und Reisen zählen zu seinen Hobbys.

Dachterrasse erhaben über der Stadt St.Gallen

Sich kurz erholen und austauschen, den Teamgeist pflegen, das waren mitunter Gründe, weshalb Kuster+Hager Ingenieurbüro St.Gallen und Nänny+Partner AG auf dem Dach des gemeinsamen Bürogebäudes an der Oberstrasse 222 eine ungenutzte Fläche in einen Dachterrassen-Treffpunkt für Mitarbeitende verwandelte. Erhaben im Westen über der Stadt St.Gallen mit herrlicher Panoramasicht finden sich dort Sitzplätze mit Tischen für 20 Personen. Sonnenschirme, drei Liegen, ein Grill und ein Geländer mit integriertem Windschutz aus Glas gehören zur Ausstattung. Für Znüni-Pausen und über Mittag wird die Dachterrasse bei schönem Wetter rege benutzt. Mit einem Grillfest ist sie im Sommer eingeweiht worden.

Team-Weekend zum 60-Jahr-Jubiläum

Die Kuster+Hager Gruppe feierte den 60. Geburtstag des ursprünglichen Ingenieurbüros mit einem Weekend für alle Mitarbeitenden am Bodensee.

1954 wurde das Ingenieurbüro Kuster+Hager in Uznach gegründet, das alsbald als Pionierunternehmen für Abwasserreinigungsanlagen galt. Unter der Ägide von Willi Hager und später von Kurt Hager wurden in der Schweiz über 200 Kläranlagen geplant und gebaut, so auch in Altenrhein am Bodensee. Darum feierte die Kuster+Hager-Gruppe am Bodensee ihren 60. Gründungstag mit einer Feier, zu der alle 80 Mitarbeitenden aus allen Büros sowie der Nänny+Partner AG eingeladen waren.

Mit 500-t-Kran Kamin gesetzt

Für das Kehrichtheizkraftwerk St.Gallen ist die erste Bauetappe mit dem Aufbau des 65 m hohen Kamins auf der Zielgeraden. Die Nänny+Partner AG in St.Gallen ist für die Ingenieurarbeiten und Planung verantwortlich. In der ersten Etappe wurde das 30 m hohe Elektrogebäude erstellt. Für die Abfangung der Kaminlasten wurde im 4. Obergeschoss des Elektrogebäudes eine 1.30 m dicke Decke notwendig. Darauf wurde mit einem Spezialkran das vom dänischen Kaminbauer in drei Einzelteile angelieferte Kamin 65 m in die Höhe aufgestockt. Wie Florian Schorat von Nänny+Partner erklärt, waren umfangreiche Montagearbeiten für den 500-t-Spezialkran im Vorfeld der Kaminsetzung notwendig.

In drei Einzelteilen wird der Kamin in die Höhe gehievt.

Durch die Fertigstellung des Elektrogebäudes und dem Aufbau des neuen Kamins wurde ein wichtiger Meilenstein der ersten Bauetappe erreicht. Im nächsten Jahr werden die Bunkererweiterungen und der Logistiktrakt unter der Leitung von Nänny+Partner AG gebaut sowie der bestehende Kamin zurückgebaut.

KUSTER + HAGER
www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 720 12 12
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-9602 Bazenheid, Wilerstr. 15
Tel. +41 (0)71 274 28 88
bazenheid@kuster-hager.ch

NÄNNY + PARTNER
www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9042 Speicher, Hauptstr. 22
Tel. +41 (0)71 344 19 20
speicher@naenny.ch

CH-9244 Niederuzwil, Bogenstr. 3
Tel. +41 (0)71 344 19 20
uzwil@naenny.ch

CH-9230 Flawil, Riedernstr. 21
Tel. +41 (0)71 390 08 44
flawil@naenny.ch

VERMOPLAN AG
www.vermoplan.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 00
info@vermoplan.ch

WPK BAU AG
www.wpk-bau.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 10